

Lüftungsanlage nachrüsten

Ausgangslage

Eine mechanische Lüftungsanlage bietet viele Vorteile und einen höheren Komfort in Innenräumen. Sie ist deshalb für Minergie-Neubauten und Sanierungen Voraussetzung und wird vom Kanton Zürich sowie diversen Gemeinden (z.B. Uster) finanziell gefördert. Während der Einbau von Lüftungsanlagen in Neubauten verbreitet ist, schrecken aber viele Bauherren vor dem Einbau in einen Alt-/ Bestandesbau zurück.

Lösungen

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Lüftungsanlage in einem bestehenden Gebäude zu realisieren. Oft wird das Lüftungsgerät im Dachstock oder im Keller montiert und die Lüftungsleitungen hinter einer neuen, abgehängten Decke «versteckt». Sustech hat bereits zahlreiche Sanierungsobjekte mit neuen Lüftungsanlagen ausgerüstet und verfügt über das nötige Wissen, um eine ästhetisch ansprechende Lösung zu realisieren.



Bild 1: Lüftungsleitungen während dem Einbau

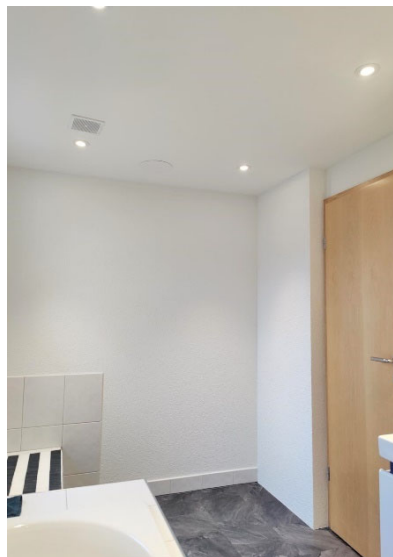


Bild 2: Abgehängte Decke nach dem Einbau mit Abluft und integrierter Beleuchtung

Im Beispiel links wurden die Luftverteiler für die Zu- und Abluft an der Decke des Badezimmers montiert. Die Deckenverteilung sowie die vertikal montierten Verteilungen wurden mit Gipsplatten verkleidet und eine moderne Beleuchtung mit Einbauleuchten realisiert. Dank der neuen Lüftungsanlage profitieren die Nutzer von guter Raumluftqualität und weniger Emissionen wie Lärm, Staub, Pollen usw. von aussen.

Empfehlung Sustech / Fazit „Lüftungsanlage nachrüsten“

In Altbauten ist die «Nachrüstung» bzw. der nachträgliche Einbau einer Lüftung meist einfacher möglich als viele denken und mit vertretbarem Aufwand realisierbar. Entscheidend ist dabei die genaue Bedürfnisabklärung und Planung (unter Einbezug sämtlicher Nebenarbeiten wie Maurer, Schreiner, Maler, usw.). Für eine detaillierte und objektbezogene Betrachtung steht Ihnen das Sustech-Team gerne zur Verfügung.